

Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oberzwehren am
Dienstag, 26. November 2013, 18:30 Uhr
im Saal, Hotel Eichholz, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Eberhard Fedon, Ortsvorsteher, SPD
Birgit Hengesbach-Knoop, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grü + GLO
Heinz-Joachim Wolf, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Klaus Gnau, Mitglied, B90/Grü + GLO
Arno Löhle, Mitglied, SPD
Joachim Scholz, Mitglied, CDU
Hartmut Spohn, Mitglied, SPD
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Uwe Umbach, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates

Schrifführung

Jutta Gerth

Entschuldigt:

Barbara Bogdon, Mitglied, SPD
Friedhelm Weissbäcker, Mitglied, BFO
Georg Lewandowski, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU

Magistrat/Verwaltung

Jens Herzbruch, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Tagesordnung:

1. Bericht Stadtumbau West
2. Ausrichtung der Angebote der Grundschule Schenkelsberg
3. Verkehrssituation Hügelpfad/Bereich Schule Schenkelsberg
4. Lärmbelästigung durch die A 44 und die A 49
5. Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen
hier: Bankstandorte im Stadtteil
6. Mitteilungen

Eröffnung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr. Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird in der vorgesehenen Form gebilligt.

1. Bericht Stadtbau West

Herr Herzbruch von der Stadtplanung berichtet, dass der Bewilligungsbescheid der Fördermittel für 2013 vorliegt. Folgende Maßnahmen waren beantragt worden:

1. Vertiefung des Integrierten Handlungskonzeptes, Konversionsstandort AVZ
2. Öffentlichkeitsarbeit (gebietsübergreifende Maßnahmen)
3. Öffentlicher Grünzug in der ehemaligen Lehr- und Versuchsanstalt
4. Wohnumfeld Brückenhof 71 – 75 und Theodor-Haubach-Straße 6- 8.

Insgesamt wurden Maßnahmen mit einem Volumen von 800.000 € beantragt, im Bescheid wurden 377.000 € bewilligt. Mit den Eigenmitteln des Magistrats stehen somit 500.000 € zur Verfügung, die bis zum Jahr 2017 gestreckt sind. Die Förderungsfähigkeit der Maßnahme 1 wurde zum 2. Male abgelehnt. Die Aufgabe des AVZ verschiebt sich, und ein Ende der Nutzung ist noch nicht absehbar. Die Maßnahmen 2 und 3 sind förderfähig, die Maßnahme 4 in Teilbereichen. Die Anmeldung weiterer neuer Projekte wurde vom Land Hessen ausgeschlossen.

Im nächsten Jahr werden realisiert:

- Freiraumgestaltung Mittelpunkt/Familientreff
- Beteiligung und Planung Brückenhofstraße 71 - 75
- Mattenberg Bergblock, Freiräume Steinbruch/Füllchen
- Mattenberg Beteiligung mit Planung Projekt Spielpunkt.

Für 2014 wurden folgende Maßnahmen angemeldet:

- Bereich zwischen Dietrich-Bonhoeffer-Straße/Heinrich-Plett-Straße
- Restmittel Brückenhofstraße 71 – 75
- Stadtteilmanagement bis 2017.

Der Ortsvorsteher dankt Herrn Herzbruch für die Vorstellung im Ortsbeirat.

2. Ausrichtung der Angebote der Grundschule Schenkelsberg

Frau Dietrich-Krug, Leiterin der Grundschule Schenkelsberg, berichtet, dass die Schenkelsbergschule Grundschule mit kulturellem Schwerpunkt geworden ist. In den Jahrgängen 1 bis 4 wird eine kulturelle Woche mit außerschulischen Fachkräften wie folgt durchgeführt:

Jahrgang 1 im Bereich Musik,
Jahrgang 2 im Bereich Theater im Frühjahr,
Jahrgang 3 im Bereich Kunst,
Jahrgang 4 im Bereich Literatur im Herbst.

Die Schenkelsbergschule ist vom Land Hessen im Netz zur Förderung kultureller Schulen aufgenommen worden. Fördergelder des Landes gibt es jedoch nicht. Die Projekte werden ausschließlich mit Sponsorengeldern finanziert. Es werden ca. 9.000 € an Sponsorengeldern jährlich zur Realisierung benötigt. Da etwa 40 % der Schüler Migrationshintergrund haben, und viele Kinder in kulturfernen sozialen Bereichen leben, ist ein Angebot für die Schüler in diesen Bereichen besonders wichtig. Jeder Schüler soll im Laufe der 4 Schuljahre in den 4 kulturellen Bereichen Erfahrungen und Kenntnisse sammeln können.

Ortsvorsteher dankt für Vorstellung.

3. Verkehrssituation Hügelpfad/Bereich Schule Schenkelsberg

Frau Dietrich-Krug, Leiterin der Schule Schenkelsberg, berichtet, dass es im Hügelweg zu Schulbeginn und Schulschluss täglich zu gefahrliehen Situationen kommt. Eltern, die ihre Kinder in die Schule bringen bzw. abholen wollen, parken auf den Sperrflächen vor dem Schultor. Da Anwohner auf den Sperrflächen gegenüber der Schule parken, kommt es zu Staus und die Kinder müssen zwischen den parkenden bzw. anfahrenden Fahrzeugen die Straße überqueren. Eltern fahren sogar rückwärts von der Rengershauser Straße in den Hügelweg, um den Stau zu umgehen. Die Schulleitung/der Elternbeirat haben in einem Brief an die Eltern diese gebeten, zur Sicherheit ihrer eigenen Kinder auf ein Parken unmittelbar am Schultor zu verzichten. Dies hatte jedoch keinen Erfolg. Als die Schulleiterin Eltern persönlich auf die gefahrliehe Situation für die Kinder hingewiesen hat, wurde sie von Eltern bedroht.

Die Mitglieder des Ortsbeirates beauftragen den Ortsvorsteher, einen Termin vor Ort mit Ordnungsamt, Polizei, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Schulleitung, Elternbeirat und Ortsbeirat zu vereinbaren, um Lösungen zu finden.

4. Lärmbelästigung durch die A 44 und die A 49

Der Ortsvorsteher berichtet, dass die Lücke in der Lärmschutzwand an der A 44 immer noch nicht geschlossen worden ist und liest ein Schreiben des Amtes für Straenverkehrswesen vom 31. 10. 11 vor. Der Ortsbeirat wurde vom Magistrat nicht informiert, dass sich die Maßnahme verzögert.

Antrag:

Der Ortsbeirat verweist auf das Schreiben des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen vom 31.10. 2011 als Antwort auf den Beschluss des Ortsbeirates vom 14. 09. 2011 zur Lärmbelästigung A 44 und A 49. In diesem Schreiben wird mitgeteilt, dass die Autobahnbrücke (Bauwerk 610) der Bundesautobahn A 44 im Zeitraum Ende 2012/Anfang 2013 abgerissen und neu errichtet werden soll. Da bis zum heutigen Zeitpunkt die Autobahnbrücke nicht abgerissen worden ist, fragt der Ortsbeirat an, wann mit dieser Maßnahme zu rechnen sein wird und somit die Lücke im Lärmschutz geschlossen wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen hier: Bankstandorte im Stadtteil

Antrag:

Der Ortsbeirat bezieht sich auf das Schreiben des Umwelt- und Gartenamt vom 04. 11. 2013, Antwortschreiben auf den Antrag des Ortsbeirat aus der Sitzung vom 12. 09. 2013, Dispositionsmittel zur Unterhaltung der Grünanlagen. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass im Stadtteil Oberzwehren bereits 2 Bankstandorte aufgegeben worden sind. Es handelt sich um die Standorte an dem Fuß- und Radweg zwischen Mattenbergstrae/Carlo-Mierendorff-Straße im Bereich Brücke Heisebach bzw. Carlo-Mierendorff-Straße.

Des Weiteren weist der Ortsbeirat darauf hin, dass in einem Projekt Stadtumbau West neben den noch bestehenden Bankstandorten im Bereich Wohnquartier Mattenberg weitere 10 Bänke aufgestellt werden sollten. Diese Maßnahme ist seinerzeit nicht mehr ausgeführt worden, da die Bänke nicht mehr durch die Willy-Brand-Schule hergestellt worden sind.

Der Ortsbeirat bekräftigt hiermit seinen Beschluss aus seiner Sitzung vom 12. Sept. 2013 und erwartet die umgehende Aufstellung der Bank an dem genannten Standort.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass

1. sich der Vorsitzende des Behindertenbeirats mit ihm wegen der Forderung des Ortsbeirates auf Verzicht von Ansagen an der Haltestelle Altenbaunaer Straße in Verbindung gesetzt hat. Es hat auf die Notwendigkeit der Ansagen für blinde und sehbehinderte Menschen hingewiesen.
2. am Volkstrauertag keine Kranzniederlegung am Heldenhain stattgefunden hat, da die Feier nicht organisiert worden ist. Die Pfarrer bedauern dies, Bürger sind vergebens gekommen. Das Ehrenmal war eine Woche vor dem Volkstrauertag mit rosa Farbe beschmiert worden. Der Ortsvorsteher hat beim Umwelt- und Gartenamt eine umgehende Entfernung veranlasst.
3. Der Ortsvorsteher wird beauftragt, sich mit VdK und Reichsbund in Verbindung zu setzen und beide Vereine darüber zu informieren, dass sich der Ortsbeirat künftig um die Kranzniederlegung kümmern wird.

Die Stellungnahmen des Magistrats zu Punkten vorangegangener Sitzungen werden bekannt gegeben.

Als Termin für die nächste Sitzung des Ortsbeirates wurde bereits vereinbart:

Dienstag, 17. Dezember 2013.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Eberhard Fedon
Ortsvorsteher

Jutta Gerth
Schriftführerin